

Take

Forschen für den Wirtschaftskrieg

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft im Nationalsozialismus

Die Beiträge von Ökonomen zur praktischen und propagandistischen Vorbereitung und Begleitung der nationalsozialistischen Kriegsführung sind bisher nur wenig beachtet worden. Am Beispiel des ältesten Wirtschaftsforschungsinstituts untersucht Gunnar Take, woran die Wissenschaftler im „Dritten Reich“ arbeiteten, wie sie dem NS-Regime bei der Durchführung seiner wirtschaftspolitischen und militärischen Vorhaben halfen und welche Motivationen sie dabei verfolgten. In der Rekonstruktion der individuellen Entscheidungen und der vom Institut verfolgten Strategien vor und nach den Zäsuren 1933, 1939 und 1945 liegt der Fokus auf den Prägungen und Handlungsspielräumen der Direktoren, Abteilungsleiter und Assistenten. In den drei Hauptkapiteln werden die Forschungen zu einem Themenbereich (empirische Raumforschung 1935-45), für einen Auftraggeber (Wehrwirtschaftsamt der Wehrmacht 1938-1945) sowie die vielseitigen Aufträge und die Arbeitsweise einer Forschungsgruppe (Gruppe August Lösch 1940-45) analysiert. Damit liefert die Studie neue Erkenntnisse zur Wissenschaftsgeschichte, zur Geschichte der wirtschaftspolitischen Beratung des NS-Regimes sowie zur Rolle akademischer Wirtschaftsexperten in der Führung des Zweiten Weltkriegs.

Cover

129,95 € (inkl. MwSt.)

121,45 € (zzgl. MwSt.)

Vorzugspreis - Serienpreis für Bezieher der Gesamtedition

92,95 € (inkl. MwSt.)

86,87 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783110654578

Medium: Buch

ISBN: 978-3-11-065457-8

Verlag: De Gruyter

Erscheinungstermin: 08.10.2019

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2019

Serie: ISSN

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 915 g

Seiten: 538

Format (B x H): 170 x 240 mm

